

Pressemeldung: Kunst braucht Hilfe

15.09.2021 14:58

Die Altenburger Museen suchen Unterstützung für die restauratorische Voruntersuchung der vier Figuren des ehemaligen Schönhauses.

Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs, am 11. Juni 1945, wurde die Altenburger Feuerwehr gegen 23.30 Uhr zu einem Großfeuer im Schlossgarten gerufen: Das Schönhaus brannte. Beim Eintreffen der Löschkräfte standen die Kuppel des Hauptbaus und das Dach der Vorhalle in hellen Flammen. Das Feuer, das damals wütete und den prächtigen Barockbau bis auf die Grundmauern zerstörte, beschädigte auch vier Holzfiguren, die Anfang des 18. Jahrhunderts für das Schönhaus geschaffen worden waren. Während die in der Vorhalle aufgestellten Skulpturen eines Fauns und einer Bacchantin das Feuer verhältnismäßig glimpflich überstanden, zeigten sich bei den im Kuppelraum aufgestellten Figuren der Venus und der Diana nach dem Brand schwerste Schäden. Verursacht durch die enorme Hitze weist das geschwärzte Holz, das stellenweise ganz verkohlt ist, große Risse auf.

Die Altenburger Museen versuchen die Skulpturen auch für kommende Generationen in ihrem Erhaltungszustand zu konservieren. Damit einhergehend soll eine begleitende wissenschaftliche Untersuchung beispielsweise Fragen zur Entstehung und der ursprünglichen Farbfassung der Schönhausfiguren beantworten. So möchten die Altenburger Museen einen Beitrag leisten, die Kunstwerke und ihren Schöpfer Johann Christoph Weil wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der Forschung zu bringen, galt der Hofbildhauer doch als einer der besten Künstler, die im 18. Jahrhundert im mitteldeutschen Raum tätig waren.

Die Altenburger Museen hoffen, durch Einzelspenden aus der Bevölkerung die restauratorische Voruntersuchung der vier Holzskulpturen, die etwa 3.000 Euro kosten wird, finanzieren zu können.

Spendenkonto:

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

IBAN: DE 11 8306 5408 0003 6330 80

BIC: GENODEFSLR

Verwendungszweck: Schönhausfiguren

Die Altenburger Museen bieten im Rahmen dieses Vorhabens zwei Sondernveranstaltungen an:

Sonntag, 26.09.2021 – 9.00 Uhr – Schönhausruine im Schlosspark Ute Beier und Beatrix Weinhold-Haucke begrüßen alle Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Frühstück an der Ruine des Schönhauses. Auf Ausführungen zur Geschichte des Baus folgt der Gang zum Residenzschloss, wo die Schönhausfiguren in der Gartenausstellung besichtigt werden können. (Kosten 15 Euro pro Person, um Anmeldung wird gebeten)

Sonntag, 3.10.2021 – 18.00 Uhr Ute Beier, Dr. Benjamin Spira und Beatrix Weinhold-Haucke laden zu einem Empfang ins Residenzschloss. Nach einem Weinempfang erfahren die Besucherinnen und Besucher

Wissenswertes zu den Skulpturen, der Ausstellung und dem Restaurierungsprojekt. (Kosten: 15 Euro pro Person. Um Anmeldung wird gebeten)

Die Einnahmen werden in voller Höhe für das geplante Restaurierungsvorhaben verwendet.
Anmeldung unter: 03447 5127-10 /-12